

Die Kontrollschleife

Wie aus einem Streitfall ein fester Arbeitsschritt wurde

Ausgangslage

Die Serie „Das Gehirn“ geht auf eine Liste von zehn Punkten zurück, die in einem einzigen Arbeitsgang entstand. Jeder Punkt wurde dabei auf einen einprägsamen Satz zugespitzt. Bei der Ausarbeitung von Punkt 3 (Schlaf) zeigte eine Recherche, dass der zugespitzte Satz zu weit ging: Der beschriebene Mechanismus ist in der Forschung seit 2024 erheblich umstritten. Die Unterlagen wurden daraufhin korrigiert.

Daraus entstand eine Regel: Vor jeder weiteren Folge wird eine ausdrückliche Kontroll-Recherche verlangt, gezielt auf neueste Forschung.

ANWEISUNG AN DIE KI

Ja, bitte vorbereiten und kurze Kontroll-Recherche durchführen, insbesondere mögliche neueste Forschung.

Ergebnis der ersten Anwendung (Punkt 4)

Die Schleife lieferte zwei Funde unterschiedlicher Art. Erstens eine Bestätigung mit Zugewinn: Ein systematischer Überblick von 2025 fasst 16 Studien zusammen und beschreibt beim Grübeln ein Muster, das sich unmittelbar in Alltagssprache übersetzen lässt. Zweitens eine Korrektur: Der Arbeitstitel des Punktes, „der Ort, wo Grübeln wohnt“, ist zu eng. Eine Arbeit von 2024 belegt ursächlich, dass dasselbe Netzwerk auch die Originalität von Einfällen trägt. Der ursprünglich vorgesehene Rat, das Netzwerk zu unterbrechen, wäre damit falsch gewesen.

Erkenntnis

Beide Male traf die Korrektur nicht einen sachlichen Fehler, sondern eine **gelungene Zuspitzung**. „Nachts fährt die Müllabfuhr“ und „das Grübelnetzwerk“ sind griffige Bilder, und genau deshalb sind sie riskant: Ein Bild, das gut sitzt, wird nicht mehr geprüft. Es wandert durch die Populärliteratur, bis es wie gesichertes Wissen aussieht.

Damit hat die Kontrollschleife einen brauchbaren Indikator: **Je eingängiger die Formulierung, desto dringender die Nachprüfung**. Nicht die sperrigen Stellen eines Textes sind gefährdet, sondern die, an denen man beim Lesen zustimmend nickt.

Ergänzende Erkenntnis: Wer korrigiert hier wen?

Bemerkenswert an beiden Vorgängen ist die Richtung. Die Verkürzungen stammten aus der ersten KI-Antwort, gefunden wurden sie ebenfalls durch die KI — aber erst, nachdem ein Mensch die Prüfung angeordnet hatte. Ohne die Anweisung wäre keine Recherche gelaufen, und die zugespitzten Sätze wären unverändert veröffentlicht worden. Verlässlichkeit entsteht hier nicht aus dem Modell allein, sondern aus dem Arbeitsablauf, in dem es eingebaut ist.

REGEL FÜR DIE WERKSTATT

Vor jeder Veröffentlichung: Kontroll-Recherche anfordern. Kandidaten sind nicht die schwierigen Passagen, sondern die eingängigsten. Bereits veröffentlichte Unterlagen werden bei neuen Erkenntnissen selbstständig nachgezogen.

Autorschaft: Beobachtung, Regel & Fragestellung — Olaf Engel. Recherche & Redaktion — Claude.